

Heitere Lektüre

[26733] für die Sommerfrische:

- Liederhort. 3. Aufl.
- Mei Leibzig low' ich mir! 5. Aufl.
- Leibz'ger Allerlei. 5. Aufl.
- Herr Engemann. 3. Aufl.
- I nu heern Se mal! 1. u. 2. Aufl.
- Ein jedes Thierchen hat sein Plä-
sirchen. 2. Aufl.
- Büchlein komm mit mir! 7. Aufl.

**Poetische Papierausstattungen
für die Sommerfrische:**

- Schwalben-Briefe. 15. Aufl.
- Schwalben-Postkarten. 24. Aufl.
- Schatzkästlein. 6. Aufl.
- Eilpost. 8. Aufl.
- Blumen-Briefe. 3. Aufl.
- Blumen-Postkarten. 3. Aufl.

Sämtliche Artikel nur bar.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Juli 1890.

Edwin Bormann's Selbstverlag.

**Kommissionsverlag von Breitkopf & Härtel
in Leipzig.**

[26677]

Soeben erschienen:

Katalog

der Bibliothek des Reichsgerichts.

Bearbeitet von

Prof. Dr. jur. **K. Schulz**,
Bibliothekar bei dem Reichsgericht.

II. Band. XXXII u. 1359 S. gr. 8°. Geh. 20 M.; geb. 23 M.

Der vorliegende zweite Band des Katalogs umfasst die Neuerwerbungen (seit 1881/82) der jetzt auf etwa 75000 Bände angewachsenen Bücherei des Reichsgerichts und giebt eine systematische und alphabetische Inhaltsübersicht nebst alphabetischem Register für beide Teile.

Band I erschien 1882. (Preis 15 M.; geb. 18 M.)

[26787] In meinem Verlag ist soeben erschienen:

„Die schöne Zweibrückerin“.

Ein Bild

aus der vaterländischen Vorzeit

von

Ulrich Riesler (Wilhelm Molitor).

2. Auflage. H. 8°. 208 S.

Preis 2 M 50 ₤ ord, 1 M 85 ₤ no.,
1 M 75 ₤ bar.

Zweibrüden.

W. Ruppert.

**Verlag von J. C. B. Mohr
in Freiburg i. B.**

[26935]



Nach den erhaltenen Bestellungen versandte ich heute:

Die Heilige Schrift

des

Alten Testaments

in Verbindung mit

Professor Baethgen in Greifswald, Professor Guthe in Leipzig, Professor Kamphausen in Bonn, Professor Kittel in Breslau, Lic. Marti in Basel, Professor Rothstein in Halle, Professor Rüetschi in Bern, Professor Ryfel in Zürich, Professor Siegfried in Jena, Professor Socin in Leipzig

übersetzt und herausgegeben

von

E. Raupsch,

Professor der Theologie in Halle.

Erste Lieferung. Unberechnet.

Diese neue Uebersetzung des Alten Testaments, zu deren Herausgabe ich die berufenste Kraft in der Person des Herrn Professor Raupsch zu gewinnen vermochte, wird in erster Linie auf eine richtige Wiedergabe des Grundtextes ausgehen. Eine solche ist bekanntlich keineswegs gleichbedeutend mit einer sogenannten wörtlichen Uebersetzung, denn diese giebt häufig nur eine Art Schattenriß von dem Urbild, ohne Farben und ohne Leben. Nicht selten führt sie sogar den Leser irre: die Folge der Worte ist scheinbar dieselbe, wie im Grundtext, schließt aber im Deutschen einen andern Sinn in sich. Wenn die Herausgeber in solchen Fällen nicht die Worte, sondern den wahren und eigentlichen Sinn der Worte sorgfältig wiederzugeben trachten, so folgen sie damit nur dem Vorbild des großen Meisters der Uebersetzungskunst, Dr. Martin Luther.

Dieses Ziel — Treue der Wiedergabe des Grundtextes und Verständlichkeit des deutschen Textes — ist das gleiche, aber die äußeren Mittel zur Erreichung desselben sind im Laufe

von Jahrhunderten naturgemäß Veränderungen unterworfen. — Die vorliegende Uebersetzung wird dem gebildeten Laien die Ergebnisse der neuesten Schriftforschung erschließen und nicht minder auch dem Theologen als ein zuverlässiges Hilfsmittel, sei es zu rascher Orientierung, sei es bei dem Studium des Grundtextes dienen.

Für die Theologen, Studierende wie Pfarrer, der kürzeste Kommentar zum Alten Testament, für die Laien ein zuverlässiger Führer durch das Alte Testament zu werden — das ist der Zweck dieser Uebersetzung.

Das Bedürfnis nach einer solchen ist allgemein anerkannt, das Absatzgebiet ein außergewöhnlich weites. Nicht allein bei Pfarrern und bei Studierenden der Theologie wird diese Uebersetzung Eingang finden, sondern auch in allen gebildeten Familien protestantischer Konfession.

Ich bitte um recht thätige Verwendung, zu welcher ich bei Mehrbedarf weitere Prospekte und erste Hefte bereitwilligst zur Verfügung stelle; ein schöner Erfolg wird nicht ausbleiben.

Die Subskriptionsbedingungen sind aus dem Prospekt ersichtlich.

Die Aufgabe, welche die Raupsch'sche Uebersetzung für das Alte Testament sich stellt, ist für das Neue Testament in musterhafter Weise gelöst durch E. Weizsäcker's Uebersetzung. Ich empfehle Ihnen auch diese zu fortgesetzter thätiger Verwendung.

Das Neue Testament. Uebersetzt von E. Weizsäcker. 3. und 4. Auflage. Ausgabe A. In Leinwand gebunden 4 M.

— do. Ausgabe B. In Leder gebunden 6 M.

In diesen beiden Uebersetzungen wird — schon im nächsten Jahre — ein Bibelwerk vollendet vorliegen, welches dem deutschen Volke das Buch der Bücher auf Grund des dermaligen Standes deutscher Forschung erschließt.

Möge der deutsche Buchhandel das Seinige zur Verbreitung des Werkes, welche ihm durch Konkurrenz der Bibelanstalten nicht erschwert wird, beitragen.

Freiburg i. B., 15. Juli 1890.

**Akademische Verlagsbuchhandlung
von J. C. B. Mohr
(Paul Siebeck).**